



# Studie: Deutschland eines der gefährlichsten Länder für Zugvögel

Die Bestände vieler Vogelarten nehmen rapide ab. Besonders stark betroffen sind Zugvögel, die über tausende Kilometer zwischen den Brutgebieten und ihren Überwinterungsgebieten hin und her ziehen. Eine neue Studie zeigt: Deutschland gehört zu den Ländern, die für Zugvögel am gefährlichsten sind.

Ein britisches Forscherteam hat untersucht, was für Zugvögel besonders gefährlich ist. »Es gibt immer mehr Belege dafür, dass die vom Menschen geschaffene Infrastruktur für Zugvogelpopulationen besonders schädlich sein kann«, so Studien-Ko-Autor James Gilroy. Dazu gehören Gebäude, Straßen, Windturbinen und die Lichtverschmutzung. Hinzu kommt die Jagd auf Zugvögel. »Es besteht kaum ein Zweifel daran, dass der Druck für Populationen am größten ist, die mehreren Bedrohungen gleichzeitig ausgesetzt sind - zum Beispiel Arten, die in Gebieten leben, in denen die Infrastruktur stark ausgebaut wurde, in denen selbst die verbleibenden natürlichen Lebensräume geschädigt sind und in denen es gleichzeitig ein höheres Maß an Jagd und anderen Störungen gibt.«

Deutschland gehört laut der Studie zu den Ländern, die für Zugvögel am gefährlichsten sind: Neben stark ausgebauter Infrastruktur und nächtlichen Lichtquellen weist Deutschland aufgrund von industrieller Landwirtschaft ein relativ hohes Maß an Lebensraumzerstörung auf. Hinzu kommt die Vogeljagd.

Quellen: · Claire Buchan, Aldina M. A. Franco, James Gilroy et al: *Spatially explicit risk mapping reveals direct anthropogenic impacts on migratory birds*. 24.6.2022 [onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/gcb.13551](https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/gcb.13551)  
· Vogelzug: »Deutschland gehört zu den gefährlichsten Ländern für Zugvögel überhaupt«. Interview mit James Gilroy von der School of Environmental Sciences. RiffReporter, 29.6.2022. [www.riffreporter.de](http://www.riffreporter.de)



## Vogeljagd in Deutschland

In Deutschland sind - im Unterschied zu anderen EU-Ländern - nicht nur zahlreiche Vogelarten wie Wildtauben, Krähen, Fasane, Rebhühner und Waldschneppen durch die Jagdgesetze zur Jagd freigegeben, sondern zum Teil ganze Vogelfamilien: »Enten«, »Gänse« und »Möwen«. Wenn Jäger in die Gänsechwärme schießen, werden auch immer wieder streng geschützte Arten getroffen.

Jedes Jahr werden in Deutschland durch die Jagd bis zu zwei Millionen Wildvögel getötet. Hinzu kommen etwa 300.000 Wasservögel, die »nur« angeschossen wurden - und dann durch die Verletzungen oder durch eine Bleivergiftung aufgrund von Bleischrot-Munition einen qualvollen Tod sterben.

»Man kann nur nachdrücklich fordern, dass die Jagd auf Vögel vollständig eingestellt wird. Jägerische Schießlust ist kein triftiger Grund.«

Prof. Dr. Josef H. Reichholf, Zoologe und Ornithologe



# Kontrolle im Schnitt alle 48 Jahre

## Skandal: Tierhaltung in Bayern



Völlig legal: Milchkühe in der Oberpfalz, mit Ketten am Hals festgebunden, so dass sie sich nicht einmal umdrehen können. Vor allem in Bayern, Baden-Württemberg und Hessen ist die Anbindehaltung in kleinen und mittleren Betrieben noch sehr stark verbreitet. Dabei hatte die Bundestierärztekammer bereits 2015 eindeutig festgestellt: »Die Bundestierärztekammer hält einen kompletten Ausstieg aus der Anbindehaltung für erforderlich.«



Die Haltung von Tieren in bayerischen Betrieben wird im Durchschnitt nur alle 48 Jahre kontrolliert. Dabei gibt es offenbar zahlreiche Tierschutzverstöße: Bei Kontrollen im Jahr 2021 seien in 41 % der Schweinehaltungen und in 40 % der Kälberhaltungen Verstöße festgestellt worden, teilte das Umweltministerium in München auf Anfrage der Grünen mit.

Bei Legehennenhaltungen sei es in 15 % der Kontrollen zu Beanstandungen gekommen, bei Masthühnern in 19 % der Fälle. Bei den sonstigen erfassten Tierhaltungen, zu denen auch Rinderhaltungen gehören, seien 38 % der kontrollierten Betriebe beanstandet worden. »Beanstandet werden hier beispielsweise Mängel bei der Versorgung mit Futter und Wasser oder auch zu wenig Platz pro Tier«, sagte Rosi Steinberger, Sprecherin für Verbraucherschutz der Grünen im Landtag.

**»Bei so seltenen Kontrollen müssen wir von vielen Tierschutzverstößen ausgehen«**

»Das Erschütternde daran ist, dass bayerische Betriebe im Durchschnitt nur alle 48 Jahre kontrolliert werden«, erklärte die Grünen-Sprecherin unter Berufung auf Zahlen der Bundesregierung aus dem Jahr 2018. »Bei so seltenen Kontrollen und so hohen Beanstandungsquoten müssen wir von vielen Tierschutzverstößen ausgehen, die bis heute nicht entdeckt sind.« Laut Zahlen der Bundesregierung von 2018 sind in Bayern für die Kontrolle von rund 150.000 Betrieben nur 600 Personen eingesetzt.

Doch auch wenn es bei einer Kontrolle durch die Veterinärbehörde keine Beanstandungen gibt, bedeutet das nicht, dass die Tiere gut gehalten werden. So ist die tierquälerische Anbindehaltung von Milchkühen und Rindern immer noch völlig legal. Und: Auch wenn »Tierwohl« draufsteht, steckt Tierquälerei drin: 10% oder 20% mehr Platz, als die gesetzliche Mindestanforderung vorschreibt, ist alles andere als tiergerecht. Und am Ende wartet immer der gewaltsame Tod im Schlachthof.

Quellen: · Tierwohl in Bayern: Wenig Kontrollen, viel zu beanstanden. Bayerischer Rundfunk, 17.6.2022

· Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der FDP vom 3.7.2018: Vollzug von Tier- und Verbraucherschutzrecht <https://dserver.bundestag.de/btd/19/031/1903195.pdf>

Links: Rinderhaltung im Landkreis Aichach-Friedberg im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben.



# Thomas Müller investiert in Pflanzenfleisch

FC Bayern-Star und Fußballnationalspieler Thomas Müller investiert in vegane Fleisch-, Ei-, Fisch- und Milch-Alternativen des Münchner Start-ups **GREENFORCE**: um »bewusst Ressourcen unserer Erde zu schonen und die Herausforderungen der Zukunft mit anzupacken«.

**GREENFORCE** vertreibt Pflanzenfleisch auf Erbsenbasis wie Hack, Schnitzel und Frikadellen, vegane Streichwurst und vegane Fischstäbchen, außerdem veganes »Easy to mix«-Ei sowie Milchalternativen in Pulverform (100 g Hafermilchpulver mit einem Liter Wasser mischen).

»Meine Lieblingsprodukte sind die *Easy To Mix*-Streichwurst und die frische Mini-Frikadelle, der Geschmack ist absolut authentisch«, erklärt Thomas Müller. »Ich finde es cool und freue mich sehr, in einem so innovativen Unternehmen wie **GREENFORCE** investiert zu sein. Die Produkte sind superspannend und bieten eine geschmackvolle und nachhaltige Alternative für einen ausgewogenen Speiseplan.« Denn es geht Thomas Müller nicht nur um gesunde Ernährung, sondern auch darum, durch die Wahl der Lebensmittel »bewusst Ressourcen unserer Erde zu schonen und die Herausforderungen der Zukunft mit anzupacken«.

Quellen: · [www.greenforce.com/pages/thomas-greenforce](http://www.greenforce.com/pages/thomas-greenforce)  
· [esmuellert.de/news/thomas-mueller-investiert-in-die-zukunft/](http://esmuellert.de/news/thomas-mueller-investiert-in-die-zukunft/)



*Thomas Müller im Spiel der UEFA Nations League Deutschland gegen Italien am 4. Juni 2022 in Bologna. Der FC-Bayern-Profi beschäftigt sich intensiv mit Ernährung und setzt auf Pflanzenproteine, zum Beispiel aus Kichererbsen oder Erbsen. Auf Instagram postet er dann schon mal ein Foto mit Vollkornbrot, Kichererbsen, Blattsalat und Radieschen.*

# Studie: Fleischersatz ist die beste Klimaschutzmaßnahme

Der Klimawandel ist eine der größten Bedrohungen für die Weltgemeinschaft. Doch welche Klimaschutzmaßnahmen sollten die höchste Priorität haben? Eine neue Studie zeigt: Investitionen in Fleisch-Alternativen auf pflanzlicher Basis wirken sich am besten und unmittelbarsten für den Klimaschutz aus. Sie haben eine wesentlich höhere Effizienz als Einsparmaßnahmen von Treibhausgasen im Verkehrssektor, der Industrie oder durch Energieeffizienz-Häuser.

Eine aktuelle Studie der *Boston Consulting Group* zeigt: Durch Investitionen in pflanzliche Fleischalternativen können

- 3 Mal mehr Treibhausgase eingespart werden als durch klimafreundlichere Prozesse in der Zementindustrie.
- 7 Mal mehr Treibhausgase eingespart werden als durch energieeffizientere und besser gedämmte Gebäude.
- 11 Mal mehr Treibhausgase eingespart werden als durch emissionsfreie Fahrzeuge.

Quelle: B. Morach, M. Clausen, J. Rogg et al.: *Food for Thought: The Untapped Climate Opportunity in Alternative Proteins*. 8.7.2022. [www.bcg.com/publications/2022/combating-climate-crisis-with-alternative-protein](http://www.bcg.com/publications/2022/combating-climate-crisis-with-alternative-protein)



# Schauspielerin Ursula Karven: STOPPT Tierversuche!



Ursula Karven setzt sich gemeinsam mit der Tierrechtsorganisation PETA gegen grausame Tests an Tieren ein, welche noch immer in der EU für Kosmetikprodukte durchgeführt werden.

»Allein in deutschen Laboren werden jedes Jahr etwa drei Millionen Tiere vergiftet, künstlich krank gemacht oder anderweitig gequält und getötet. Das ist furchtbar und vollkommen unnötig!«, so die Schauspielerin, die aus Liebe zu den Tieren schon lange vegan lebt. Und sie ruft alle Tierfreundinnen und Tierfreunde auf, mitzumachen: »Mit einer Unterschrift kann sich jeder gegen diese Tierquälerei einsetzen und das Ende von Tierversuchen einläuten.«

## Machen Sie mit!

Schließen Sie sich der EU-Bürgerinitiative für ein Verbot von Tierversuchen für Kosmetika an! Bis zum 31. August 2022 werden eine Million Stimmen von europäischen Bürgerinnen und Bürgern gesammelt, um die *Europäische Kommission* dazu zu bringen, sich die Forderung der Tierschützer anzuhören und die bestehenden Verbote zu verschärfen - um das Leiden von Tieren in EU-Labors dauerhaft und vollständig zu beenden.

EU-Petition gegen Tierversuche unterzeichnen:  
[SaveCrueltyFree.eu](https://www.savecrueltyfree.eu)

Bild: PETA.de



## EU-Bürgerinitiative gegen Kosmetik-Tierversuche

EU-Bürgerinitiative »Save Cruelty-Free Cosmetics« setzt sich für ein Ende aller Tierversuche in der EU ein.

Seit 2013 sind in der EU Tierversuche für kosmetische Produkte offiziell verboten. Doch aktuelle Zahlen belegen, dass trotz Tierversuchsverbots weiterhin Tausende Tiere in Experimenten für kosmetische Inhaltsstoffe missbraucht werden.

Und trotz des Verbots von Kosmetik-Tierversuchen will die *Europäische Chemikalienagentur* neue Tierversuche für bestimmte Inhaltsstoffe durchführen lassen - sogar für Stoffe, die ausschließlich in Kosmetika zum Einsatz kommen und solche, die schon seit Jahren problemlos genutzt werden.

Die EU-Bürgerinitiative »Save Cruelty-Free Cosmetics« fordert eine strikte Umsetzung des EU-Verbots von Tierversuchen für Kosmetik, die schrittweise Abschaffung aller Tierversuche in der EU und stattdessen die Investition in tierleidfreie, menschen- und umweltfreundliche Forschung.



# Billie Eilish bringt vegane Nike-Sneaker heraus

Billie Eilish ist eine der erfolgreichsten Musikerinnen unserer Zeit. Die 20-Jährige wuchs vegetarisch auf und ernährt sich seit 2014 vegan - aus Liebe zu den Tieren. Jetzt hat sich die Grammy-Preisträgerin mit Nike zusammengetan, um einen veganen Sneaker auf den Markt zu bringen.

Der vegane Sneaker ist eine Neuinterpretation des Nike-Klassikers »Air Force 1«. Das Thema Umweltschutz spielte für die Grammy-Preisträgerin bei der Zusammenarbeit mit Nike eine zentrale Rolle: »Es war mir auch wichtig, umweltfreundliche Materialien einzubauen, wo immer es möglich war, und sie auf eine Weise zu präsentieren, die sich frisch anfühlt.«

## Aus Liebe zu den Tieren

Billie Eilish setzt sich immer wieder öffentlich für die Tiere ein. Ihre Weigerung, Pelz zu tragen, war bereits so medienwirksam, dass sie ein Fashion Label dazu brachte, auf Pelz zu verzichten.

In dem Video »Our House Is On Fire« ruft Billie jeden Einzelnen zu einer tier- und klimafreundlichen Lebensweise auf: »Unsere Erde erwärmt sich und der Meeresspiegel steigt. Das extreme Wetter zerstört Millionen von Menschenleben, das können wir nicht zulassen. Bis zu eine Million Arten sterben aufgrund menschlicher Handlungen aus, und die Zeit läuft davon. Wir müssen tun, was wir können, um umweltfreundlicher zu leben, wie Fleisch und Milchprodukte aus der Ernährung zu streichen.« *Quelle: [www.nike.com/de/launch/t/air-force-1-billie-mushroom](http://www.nike.com/de/launch/t/air-force-1-billie-mushroom)*



*Billie Eilish entschied sich mit 13, Veganerin zu werden - aus Liebe zu den Tieren. Jetzt hat die Grammy-Preisträgerin mit Nike einen veganen Sneaker herausgebracht.*



Bilder: NIKE.com

# Amazonas-Regenwald kurz vorm Zusammenbruch

**Die Fleisch- und Milchindustrie vernichtet Wälder und treibt den Klimawandel voran.**

Nach neuen Daten vom brasilianischen *Nationalen Institut für Weltraumforschung* wurden von Januar bis Juni 2022 im Amazonas-Regenwald 1.539 Quadratmeilen abgeholzt. Dies ist die höchste Abholzungsrate, die jemals für diesen Sechsmonats-

Zeitraum verzeichnet wurde und könnte den Amazonas an den Rand des Zusammenbruchs bringen, so *Greenpeace*.

83 % der weltweiten Anbauflächen werden für die Viehzucht und den Anbau von Futtermitteln genutzt, aber das erzeugte Fleisch und die Milchprodukte machen nur 18 % der von den Menschen verbrauchten Kalorien aus.

*Quellen: · Der Amazonas-Regenwald steht am Rande des Zusammenbruchs. [wildbeimwild.com](http://wildbeimwild.com), 11.7.2022*

*· Help protect forests - The meat and dairy industry destroys forests and drives climate change. [action.greenpeace.org.uk/reduce-meat-and-dairy](http://action.greenpeace.org.uk/reduce-meat-and-dairy)*